

Bo-Jutsu

Bekleidung: Schwarzer Gi mit einem der Graduierung entsprechenden Obi mit rotem(/n) Mittelstreifen (offizielle DAKO-Kleiderordnung). Verstöße werden mit Punktabzug geahndet.

Kategorien (Kata): Die Kata-Wettkämpfe werden in den folgenden Kategorien ausgetragen:

- Einzel:
 - Die u.g. Liste der zulässigen Katas ist bindend und abschließend.
- Synchron:
 - Maximal 3 Teilnehmer pro Team sind erlaubt.
 - Die gezeigte Kata entspricht dem niedrigstgraduierten Teilnehmer des Teams.
- Partnerkata:
 - Die gezeigte Kata entspricht dem niedrigstgraduierten Teilnehmer des Teams.
 - Die u.g. Liste der zulässigen Katas ist bindend und abschließend (keine selbst entworfenen Anwendungen).

Liste der zulässigen Katas:

Graduierung	Katas
10. Kyu	Kamae no Kata, Uke no Kata
9. Kyu	Zusätzlich: Kogeki no Kata
8. Kyu	Zusätzlich: Hitotsu no Kon Sho
7. Kyu	Zusätzlich: Futatsu no Kon
6. Kyu	Zusätzlich: Mittsu no Kon
5. Kyu	Zusätzlich: Yottsu no kon
4. Kyu	Zusätzlich: Hitotsu no Kon Dai
3. Kyu	Zusätzlich: Itsutsu no Kon
2. Kyu	Zusätzlich: Tenryu no Kon
1. Kyu	Zusätzlich: Kusari no Kon
1. Dan	Zusätzlich: Shihoni no Kon, To no Kon Sho
2. Dan	Zusätzlich: Muttsu no Kon
3. Dan	Zusätzlich: Choun no Kon, Nanatsu no Kon
4. Dan	Zusätzlich: Shuji no Kon Sho
5. Dan	Zusätzlich: Yamamoto no Kon, Shuji no Kon Dai
6. Dan	Zusätzlich: Kubo no kon

Gleichstand: Es gibt keine Doppelplatzierungen auf den Rängen 1, 2 und 3. Bei Gleichstand erfolgt ein Stechen, welches per Fahnenentscheid von 5,

jedoch wenigstens 3 Kampfrichtern direkt entschieden wird. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Teilnehmer werden folgende Kata gelaufen:

- 10./ 9./8./7. Kyu: Uke no Kata
- 6. Kyu – 1. Kyu: Kogeki no Kata
- Ab. 1. Dan: Hitotsu no kon Sho

Kampfablauf/ Kampfrichter:

- Es wird Semikontakt (gepolsterte Waffen, Schutzrüstung) gekämpft.
- Ein Kampf dauert 2 Minuten und kann zur Punktevergabe oder aufgrund eines Regelverstößes vom Hauptkampfrichter unterbrochen werden.
- Es gibt einen Haupt- und mehrere Co-Kampfrichter. Die Gesamtanzahl der Kampfrichter soll ungerade sein. Alle Kampfrichter haben eine gleichwertige Stimme.
- Zur Unterscheidung tragen die Kämpfer zusätzlich einen weißen oder roten Gürtel.
- Zu wertende Treffer werden per gehobener roter oder weißer Fahne durch die Kampfrichter angezeigt. Das Kreuzen der Fahnen signalisiert keine Wertung (gleichzeitige oder nicht eindeutig zu erkennende Treffer).
- Jeder Kampfrichter ist dazu befugt, den Hauptkampfrichter über einen Regelverstoß der Kämpfer zu informieren.
- Der Hauptkampfrichter entscheidet nach Beratung mit den Co-Kampfrichtern über Konsequenzen (siehe Abschnitt „Verwarnungen“).
- Die Kampfhandlung beginnt mit dem „HASHIME!“- und endet mit dem „JAMEE!“-Kommando des Hauptkampfrichters.

Wertung:

- Gewertet wird der jeweils erste eindeutige, technisch saubere und nichtgleichzeitige Treffer („Punktstopp“).

Trefferzonen:

- Erlaubt sind Treffer auf Arme, Beine, vorderer und seitlicher Oberkörper, Schulter/ Schulterblätter/ Hände,
- Zusätzlich erlaubt sind ab 18 Jahren: Kopf und Stiche,
- Verboten sind: Wirbelsäule, gezielte Schläge auf Gelenke, Schläge zum Genitalbereich, Stiche und Schläge zum Hals.

Verwarnungen:

Eine Kämpferin bzw. ein Kämpfer kann vom Hauptkampfrichter verwarnet werden:

- bei Mattenflucht (Übertreten der Mattenbegrenzung nach außen hin),
- bei übertriebener Härte oder Schlägen zu verbotenen Trefferzonen,
- bei offensichtlichem technischen Unverständnis („stumpfes Einschlagen“ ohne jegliche Anzeichen von Taktik, Blocken, Ausweichen, etc.),
- bei Passivität (dauerhaftem Abwarten und Inaktivität),

- bei wiederholtem Missachten von Hinweisen und Kommandos des Kampfrichters,
- für die erste Verwarnung gibt es keine Strafe,
- für die zweite Verwarnung erhält der Gegner einen Punkt,
- bei der dritten Verwarnung wird der Kämpfer disqualifiziert.

Kampfsystem: Das Kampfsystem der Pools wird der Teilnehmerzahl angepasst.

- Bei 3 Startern kämpft jeder einmal gegen die anderen Teilnehmer.
- Ab 4 Startern wird im Doppel-K.O.-System gekämpft.

Schutzausrüstung: Als Mindestvoraussetzung gelten

- Kopfschutz mit Frontvisier,
- Oberkörperschutz mit Polsterung vorn und an den Seiten,
- Tiefschutz (Pflicht für männliche Teilnehmer),
- Brustschutz (Pflicht für alle weiblichen Teilnehmer).

Ergänzend dürfen Handschützer, Unterarmschützer und/ oder Schienbeinschoner getragen werden.

Melden die Kampfrichter Zweifel an der Funktionstüchtigkeit der Schutzausrüstung an, erhält der entsprechende Teilnehmer 3 Minuten Zeit, diese den Erfordernissen anzupassen. Die endgültige Starterlaubnis erteilt der Hauptkampfrichter.

Sonstiges:

- Vor dem Start eines Pools werden die Katas der Teilnehmer abgefragt und auf Zulässigkeit überprüft.
- Das Vorführen einer der Graduierung nicht zulässigen Kata wird mit einer Disqualifikation im jeweiligen Pool geahndet.
- Über hier nicht aufgeführte Regelungen entscheidet der Hauptkampfrichter nach Beratung mit den Co-Kampfrichtern.

Stand: 18.03.2018